

EREIGNISSE

Die Zeile nennt den Auslöser, die Spalte die Stelle im Prozess. Ein dünner Rand startet, ein Doppelrand liegt dazwischen, ein dicker Rand beendet. Gestrichelt heißt: unterbricht nicht.

	Start			Zwischen			Ende
	Standard	nicht unterbrechend	eintretend	angeheftet	angeheftet, nicht unterbr.	ausgelöst	Standard
Blanko ohne festen Auslöser							
Nachricht Empfang oder Versand							
Timer Zeitpunkt oder Zeitspanne							
Eskalation Meldung nach oben							
Bedingung geänderte Bedingung							
Link Sprung im selben Prozess							
Fehler benannter Fehler							
Abbruch bricht Transaktion ab							
Kompensation macht Getanes rückgängig							
Signal Rundruf an alle							
Mehrfach einer von mehreren							
Mehrfach parallel alle zusammen							
Terminierung beendet sofort							

Wo im Ablauf	Wie es wirkt
Start löst den Prozess aus.	eintretend wartet, bis etwas passiert.
Zwischen liegt mittendrin, hält an oder verzweigt.	ausgelöst sendet selbst etwas aus.
Ende schließt einen Zweig ab, mehrere Enden sind erlaubt.	angeheftet sitzt am Rand einer Aufgabe und reagiert auf sie.
	nicht unterbrechend gestrichelt: die Aufgabe läuft weiter, daneben startet ein Zweig.

GATEWAYS

Sie verzweigen den Ablauf und führen ihn wieder zusammen.

	Exklusiv genau ein Weg wird gewählt.		Parallel alle Wege laufen gleichzeitig.
	Inklusiv jeder Weg, dessen Bedingung zutrifft.		Ereignisbasiert das erste Ereignis entscheidet.

AKTIVITÄTEN

	Aufgabe eine Arbeitseinheit, die nicht weiter zerlegt wird.		Teilprozess zugeklappter Ablauf, das Plus zeigt den Inhalt an.
	Transaktion wird als Ganzes bestätigt oder verworfen.		Ereignis-Teilprozess startet über ein Ereignis im laufenden Prozess.
	Aufruf-Aktivität ruft einen anderswo definierten Prozess auf.		

GATEWAYS RICHTIG EINSETZEN

	Exklusiv (XOR) Aufteilen: genau ein Weg wird gewählt. Die Bedingungen müssen sich gegenseitig ausschließen, sonst ist der Ablauf nicht eindeutig. Zusammenführen: wartet auf nichts und führt sofort weiter, sobald der erste Weg ankommt.		Parallel (AND) Aufteilen: alle Wege starten gleichzeitig, unabhängig von Bedingungen. Die Zweige laufen nebeneinander weiter. Zusammenführen: wartet, bis jeder einzelne eingehende Weg angekommen ist. Fehlt einer, steht der Prozess.
	Inklusiv (OR) Aufteilen: jeder Weg startet, dessen Bedingung zutrifft. Das können einer, mehrere oder alle sein. Zusammenführen: wartet genau auf die Wege, die vorher aktiviert wurden, und ignoriert die übrigen.		Ereignisbasiert Aufteilen: nichts startet sofort. Der Ablauf wartet ab, welches der folgenden Ereignisse zuerst eintritt. Zusammenführen: übernimmt ein exklusives Gateway, denn es kann immer nur ein Zweig gewonnen haben.

MARKER

Ein Marker unten in der Aufgabe sagt, wie oft sie ausgeführt wird.

	Teilprozess enthält einen eigenen Ablauf		Schleife wiederholt, bis die Bedingung passt		Parallel mehrfach gleichzeitig
	Sequenziell mehrfach nacheinander		Ad-hoc Reihenfolge ist offen		Kompensation macht Getanes rückgängig

AUFGABENTYPEN

Ein Symbol oben links sagt, wer oder was die Aufgabe ausführt.

	Aufgabe ohne nähere Angabe		Benutzer ein Mensch am System		Service ein System ohne Zutun
	Senden verschickt eine Nachricht		Empfangen wartet auf eine Nachricht		Manuell ohne System, rein körperlich
	Regel entscheidet nach Regelwerk		Skript führt ein Programm aus		

DATEN UND ARTEFAKTE

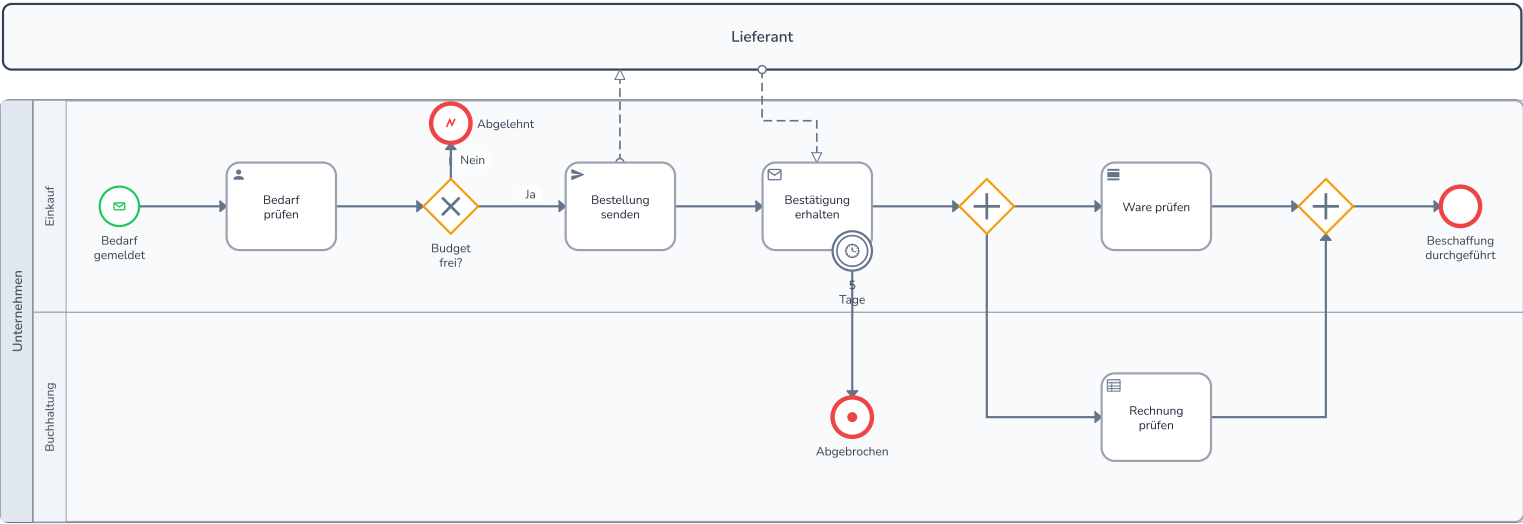
	Datenobjekt ein Dokument, das im Ablauf fließt		Datenspeicher eine Ablage, die den Prozess überdauert
	Gruppe fasst zusammen, ohne den Ablauf zu ändern		Anmerkung erklärt, wird per Assoziation angehängt

BAHNEN UND KANTEN

	Pool ein Beteiligter, etwa eine Firma		Lane eine Rolle innerhalb des Pools		Zugeklappt Beteiligter, dessen Ablauf verborgen bleibt
	Sequenzfluss Reihenfolge im selben Pool		Nachrichtenfluss nur zwischen zwei Pools		Assoziation hängt ein Artefakt an

SO SIEHT EIN PROZESS AUS

Eine Beschaffung über zwei Beteiligte. Fast jedes Symbol dieses Posters kommt darin vor: zugeklappter Pool mit Nachrichtenflüssen, zwei Rollen, Nachricht-Start, Fehler- und Terminierungs-Ende, angeheftetes Timer-Ereignis, fünf Aufgabentypen sowie exklusives und paralleles Gateway.



HÄUFIGE FEHLER

Verklemmung Ein paralleles Gateway führt zusammen, aber nur ein Weg wurde aktiviert. Es wartet auf einen zweiten, der nie kommt, und der Prozess steht.	Endlosschleife Ein paralleles Gateway teilt in einer Schleife immer wieder auf. Jeder Durchlauf erzeugt einen neuen Zweig, der Prozess kommt nie zum Ende.
Doppelter Ablauf Ein exklusives Gateway führt zwei parallel aktivierte Wege zusammen. Es wartet nicht, also laufen alle folgenden Schritte zweimal.	Offener Zweig Ein Gateway teilt auf, führt aber nicht wieder zusammen. Was danach passiert, ist nicht mehr eindeutig.

WIE MAN ELEMENTE BENENNT

Aktivitäten Verb plus Gegenstand im Infinitiv: „Angebot erstellen“, nicht „Angebot“.	Pool ein Beteiligter als Ganzes: ein Unternehmen, eine Behörde oder eine Abteilung. Nie eine Person.
Gateways als Frage: „Budget frei?“. Die Antworten stehen an den ausgehenden Kanten.	Zugeklappter Pool derselbe Name wie offen. Zugeklappt heißt nur, dass der Ablauf innen niemanden angeht.
Ereignisse als eingetretener Zustand: „Bedarf gemeldet“. Kein Infinitiv, hier wird nichts getan.	Lane eine Rolle oder Funktion, nie ein Personenname: „Einkauf“, nicht „Frau Meier“. Wer die Rolle ausfüllt, wechselt, der Prozess nicht.
Daten und Artefakte reines Substantiv: „Bestellung“. Sie tun nichts, sie liegen vor.	Pool und Lane zusammen die Lanes müssen fachlich unter den Pool passen. Im Pool „Projektmanagement Office“ stehen dessen Teams, nicht die Buchhaltung. Die gehört auf gleiche Ebene daneben.

Aus Worten wird BPMN

Beschreibe deinen Ablauf in eigenen Worten. Procevia erzeugt daraus ein standardkonformes BPMN-2.0-Diagramm, das du im Browser weiterarbeitest. Mit europäischen KI-Modellen, gehostet in der EU.

KOSTENLOS STARTEN
procevia.de